

Unfälle mit Flurförderzeugen

Unfallursache: Personen anfahren

Das Anfahren von Personen gehört zu den häufigsten Unfällen mit Flurförderzeugen. Insbesondere im Zusammenhang mit Gabelstaplern kommt es oft zu schweren und tödlichen Unfällen. Das Gabelstapler-Bedienpersonal hat beim Vorwärtsfahren aufgrund von Mast und Ladung nur eine eingeschränkte Sicht. Beim Rückwärtsfahren ist die Sicht nach hinten durch die eingeschränkte Beweglichkeit beim Umdrehen auf dem Sitz stark behindert. Etwa zwei Drittel der Unfälle ereignen sich beim Rückwärtsfahren.

Unfallbeispiel und mögliche Gefahren

Der Kommissionierer Mehmet A. ist im Lager auf dem Weg zum Pausenraum. Seinen Kollegen, der sich von hinten mit einem Flurförderzeug nähert, kann er nicht sehen. Der Stapler trifft ihn mit der breiten Last am Rücken. Mehmet wird mit schwersten Verletzungen ins Krankenhaus eingeliefert.

Das Beispiel zeigt typische Ursachen für solche Unfälle:

- Übersehen von Fußgängern beim Transport von zu hoher und/oder zu breiter Ladung beim Vorwärtsfahren

- Quetschen von Fußgängern durch Stapler und/oder Ladung beim plötzlichen Losfahren mit stark eingeschlagener Lenkung
- Übersehen von Fußgängern beim Rückwärts(an)fahren ohne Blick in Fahrtrichtung

Maßnahmen

Unfälle lassen sich verhindern: Dazu erfassen die Verantwortlichen in regelmäßigen Gesprächen mit den Beschäftigten zunächst alle Arbeitssituationen sowie die Arbeitsabläufe und Tätigkeiten mit und in der Nähe von Flurförderzeugen und nehmen sie in die betriebliche Gefährdungsbeurteilung auf. Auf dieser Basis müssen wirksame Maßnahmen erarbeitet werden. Priorität bei der Umsetzung haben technische und dann erst organisatorische Maßnahmen. Personenbezogene Maßnahmen sind nachrangig oder als Ergänzung zu diesen Maßnahmen zu sehen.

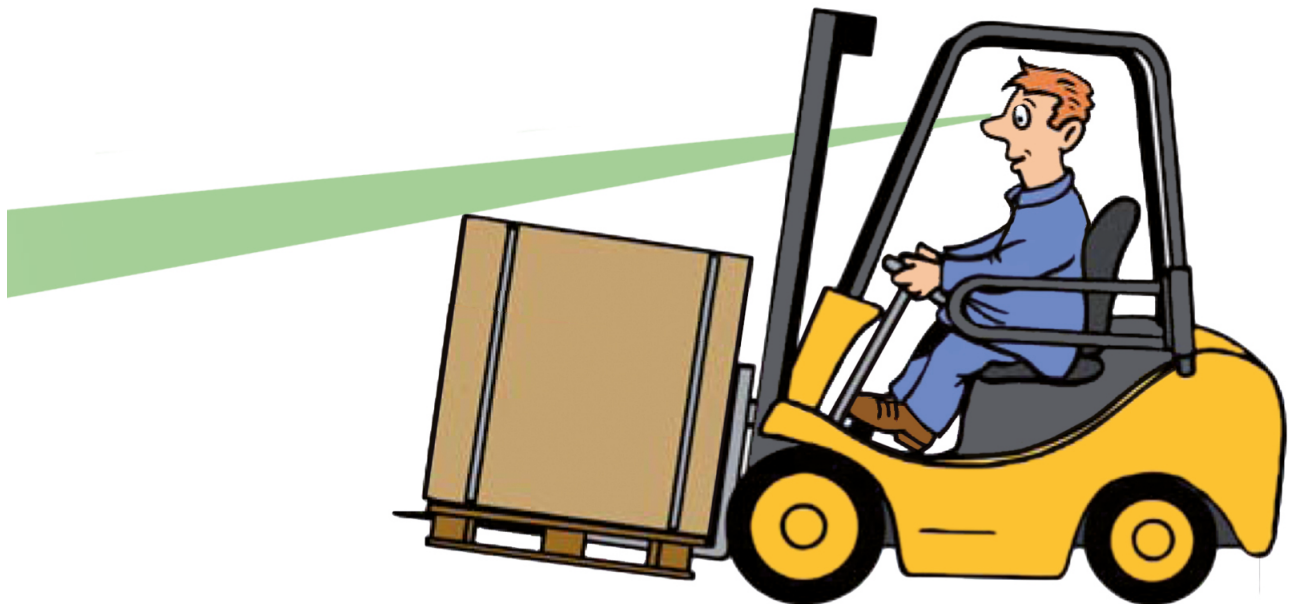


Illustration: BGHW/Bernhard Zerwann

Ausreichende Sicht auf dem Stapler muss sein. Also besser nur eine Palette statt zwei Paletten übereinander transportieren.

Technische Maßnahmen

- Flurförderzeugtyp wechseln, um eine bessere Sicht für das Bedienpersonal zu ermöglichen, zum Beispiel Schubmaststapler anstelle von Gabelstaplern verwenden

Organisatorische Maßnahmen

- Gabelstapler regelmäßig auf ihre Betriebssicherheit überprüfen
- Regelungen für den Einsatz von Gabelstaplern im Unternehmen festlegen und in Schriftform am Einsatzort bereithalten, zum Beispiel:
 - Ladungsgrößen und -formate anpassen, um ausreichende Sicht in Vorwärtsrichtung zu gewährleisten, beispielsweise nur eine Palette statt zwei Paletten übereinander transportieren
 - Abstands- und Halteregelein definieren, zum Beispiel Vorfahrtregeln und Regeln für die Kontaktaufnahme zwischen Fußgänger und Bediener festlegen
 - nur bei ausreichender Sicht rückwärtsfahren
- Verkehrswege für Fußgänger- und Staplerverkehr bestmöglich voneinander trennen, zum Beispiel reine Stapler-Verkehrswege ausweisen

Personenbezogene Maßnahmen

- Gabelstapler-Bedienpersonal gründlich ausbilden; qualitätsgesicherte Ausbilder sind auf www.affz.de verzeichnet
- Betriebsanweisungen aufstellen und Gabelstapler-Bedienpersonal regelmäßig unterweisen



Weitere Informationen:

- Kompendium Arbeitsschutz der BGHW, Themenfeld Flurförderzeuge